



Kantonsschule Zimmerberg
Lang- und Kurzgymnasium

Lehrplan



Schwerpunktfach
Philosophie, Pädagogik und Psychologie

**Version 1 vom Bildungsrat des Kantons
Zürich am 29.09.2025 erlassen**

1 Lehrplan Schwerpunktfach Philosophie, Pädagogik und Psychologie

1.1 Bildungsziele

Das Schwerpunktfach Philosophie, Pädagogik und Psychologie (PPP) setzt sich aus zwei Teilfächern zusammen, die an der KZI von der 3. bis zur 6. Klasse parallel und gleichwertig zu insgesamt je 50%, aber mit jeweils leicht unterschiedlichen Semesterdotationen unterrichtet werden: das Einzelfach Philosophie und das Doppelfach Pädagogik und Psychologie.

Im Zentrum des Schwerpunktfachs PPP steht der Mensch als Individuum und in seiner wechselwirkenden Interaktion mit der Umwelt. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich im Rahmen des Unterrichts vertieft mit persönlichen, sozialen, ethischen und politischen Fragen. Diese Auseinandersetzung unterstützt sie in ihrer Identitätsbildung und Entwicklung und befähigt sie, sich als mündige, selbstreflektierte und kritische Persönlichkeiten in die Gesellschaft zu integrieren und an demokratischen Prozessen kompetent und nachhaltig mitzuwirken.

Im Verlauf der Unterrichtszeit bis zur Maturität befassen sich die Schülerinnen und Schüler ausführlich mit grundlegenden Theorien und empirischen Erkenntnissen aus den drei Teilbereichen Philosophie, Pädagogik und Psychologie. Sie lernen fachspezifische Methoden zur Erforschung relevanter Fragestellungen und Themen kennen und üben sich darin, kritisch zu recherchieren, Argumentationsweisen zu analysieren und gegeneinander abzuwägen und unterschiedliche Motivationen für das Handeln verschiedener Akteure zu erkennen und zu hinterfragen. Schliesslich befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage, inwieweit Wissen, Werte und Normen von Gemeinschaft, Kultur und historischer Epoche abhängig sind und sich gegenseitig beeinflussen. Damit gewinnen sie Orientierung in komplexen individuellen und gesellschaftlichen Entscheidungssituationen und werden auf anspruchsvolle Aufgaben und Rollen in Studium, Gesellschaft und Beruf vorbereitet.

1.2 Richtziele

Philosophie

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen und verstehen ausgewählte philosophische Theorien, Positionen und Grundmodelle und können diese analysieren, rekonstruieren und beurteilen;
- sind in der Lage, Begriffe zu analysieren und Argumentationsstrukturen zu ermitteln sowie auf ihren Wahrheitsanspruch zu prüfen;
- sind fähig zu argumentieren, indem sie Gründe gegeneinander abwägen und zu einem eigenständigen Urteil gelangen;
- setzen sich mit verschiedenen Lebenswirklichkeiten, Weltbildern und Wissenschaftsvorstellungen auseinander und nehmen in Gesprächen eine Haltung gegenseitiger Achtung ein;
- suchen im rationalen Diskurs nach Erkenntnis und Wahrheit und orientieren sich an der Stärke des besseren Arguments;
- stellen an das eigene Denken den Anspruch intellektueller Redlichkeit und gedanklicher Konsequenz;
- entwickeln eigene Überlegungen und Standpunkte und legen diese sprachlich präzise dar;
- schätzen praktische Konsequenzen des eigenen Verhaltens für die Mitwelt ein.

Pädagogik und Psychologie

Die Schülerinnen und Schüler

- umschreiben elementare pädagogische und psychologische Konzepte, Modelle und Theorien in eigenen Worten;
- beschreiben Phänomene der sozialen Wirklichkeit unter Verwendung der pädagogischen und psychologischen Fachsprache;
- untersuchen pädagogische und psychologische Fragestellungen zielorientiert und unter Bezug fachmethodischer Grundlagen;
- differenzieren Merkmale pädagogischen Handelns und psychologischer Interventionen/Präventionen;
- begründen pädagogische und psychologische Handlungsoptionen argumentativ mit Bezügen zu ausgewählten Modellen, Konzepten und Theorien;
- wenden fachliche Modelle und Methoden auf eigene pädagogische bzw. psychologische Projekte und propädeutische Untersuchungen an;
- erproben simulativ verschiedene Formen pädagogischer und psychologischer Handlungen;
- reflektieren und beurteilen das eigene Handeln in pädagogischer bzw. psychologischer Hinsicht in realen, lebensweltlichen Kontexten und passen das Handeln gegebenenfalls an.

Interdisziplinäre Richtziele

Die Schülerinnen und Schüler

- leiten aus sozialen Phänomenen aus philosophischer, pädagogischer und psychologischer Sicht relevante Fragen ab;
- identifizieren in Fachtexten Sachaussagen, Begriffsbestimmungen, Annahmen, Begründungen, Voraussetzungen, Folgerungen, Erläuterungen und Beispiele und reflektieren diese wo sinnvoll aus pädagogischer, psychologischer sowie philosophischer Perspektive;
- ermitteln aus fachlich relevanten Quellen mögliche Adressatinnen und Adressaten, Positionen und explizite wie implizite Interessen;
- ordnen und systematisieren Erkenntnisse aus philosophischen, pädagogischen und psychologischen Quellen oder eigenen Untersuchungen nach fachlich relevanten Kriterien;
- hinterfragen das eigene Erleben und Handeln und begegnen fremden wie auch eigenen Überzeugungen mit kritischer Distanz.

1.3 Grobziele Schwerpunktfach PPP

Studentafel Philosophie

| 1.1 | 1.2 | 2.1 | 2.2 | 3.1 | 3.2 | 4.1 | 4.2 | 5.1 | 5.2 | 6.1 | 6.2 |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| | | | | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 |

Studentafel Pädagogik und Psychologie

| 1.1 | 1.2 | 2.1 | 2.2 | 3.1 | 3.2 | 4.1 | 4.2 | 5.1 | 5.2 | 6.1 | 6.2 |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| | | | | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 3 | 3 |

Modulare Struktur und Themenfelder

Die thematische Ausrichtung des Schwerpunktfachs PPP erfolgt entlang von fünf Themenfeldern, welche modularartig unterrichtet werden und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Teilfächern Philosophie und Pädagogik und Psychologie erleichtern. Die Themenfelder sind:

1. Das Selbstverständnis des Menschen – Wer bin ich? (SM)
2. Werte und Normen des Handelns – Was soll ich tun? (WN)
3. Das Zusammenleben im Öffentlichen – Wie gestalten wir unsere Gemeinschaft? (ZÖ)
4. Interaktion und Beziehung – Wie gehen wir miteinander um? (IB)
5. Geltungs- und Wissensansprüche – Was können wir miteinander tun? (GW)

Die Themenfelder werden, soweit dies die leicht variierende Dotation in den einzelnen Semestern zulässt, möglichst parallel in beiden Teilfächern unterrichtet: die Themenfelder «Das Selbstverständnis des Menschen» und «Werte und Normen des Handelns» auf der Mittelstufe, die Themenfelder «Das Zusammenleben im Öffentlichen» und «Interaktion und Beziehung» auf der Oberstufe. Zum Einstieg erfolgt in beiden Teilfächern im Semester 3.1 eine Einführung in die Disziplin(en); ergänzend besteht die Möglichkeit, auf der Mittelstufe in einem, auf der Oberstufe in ein bis zwei Vertiefungssemestern einzelne Themenfelder fachspezifisch oder interdisziplinär zu vertiefen. Dem Themenfeld der Geltungs- und Wissensansprüche kommt eine grundlegende propädeutische Bedeutung hinzu. Dieses Themenfeld wird über die ganze Unterrichtszeit hinweg regelmässig aufgegriffen, wobei dem Themenfeld im Einzelfach Philosophie zusätzlich zu seiner methodischen Komponente auch eine inhaltliche Komponente zuteilwird. Nachfolgende Übersicht veranschaulicht die parallele Modulstruktur:

| Klasse | Philosophie | Pädagogik und Psychologie |
|----------------|---|---|
| 3. – 4. Klasse | <p>Einführung</p> <p>1. Das Selbstverständnis des Menschen / 5. Geltungs- und Wissensansprüche</p> <p>2. Werte und Normen des Handelns / 5. Geltungs- und Wissensansprüche</p> <p>Vertiefungssemester</p> | <p>Einführung</p> <p>1. Das Selbstverständnis des Menschen</p> <p>2. Werte und Normen des Handelns</p> <p>Vertiefungssemester</p> |
| 5. – 6. Klasse | <p>3. Das Zusammenleben im Öffentlichen / 5. Geltungs- und Wissensansprüche</p> <p>4. Interaktion und Beziehung / 5. Geltungs- und Wissensansprüche</p> <p>1-2 Vertiefungssemester</p> | <p>3. Das Zusammenleben im Öffentlichen</p> <p>4. Interaktion und Beziehung</p> <p>1-2 Vertiefungssemester</p> |

Mittelstufe

Die Schülerinnen und Schüler

- erarbeiten die Teilgrundlagen der verschiedenen Disziplinen (u. a. begrifflich, historisch, methodisch) und erlangen ein reflektiertes Verständnis von Formen der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung; (Einführung)
- analysieren und reflektieren das Selbstverständnis des Menschen aus philosophischer, pädagogischer und psychologischer Perspektive und erleben einen selbstkritischeren Umgang mit dem eigenen Wahrnehmen, Erleben und Verhalten; (SM)
- entwickeln eine mündige Persönlichkeit, indem sie sich mit moralischen und ethischen Fragen differenziert auseinandersetzen (u. a. historisch und kontextuell), das eigene Verhalten sowie Handeln hinterfragen und gegebenenfalls anpassen; (WN)

- erarbeiten sich wissenschaftliches Verfügungs- / und Orientierungswissen, um das Leben unter modernen Verhältnissen zu bewältigen bzw. zu gestalten. (GW)

Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren, dass das wechselseitige Verhältnis zwischen Personen und Personengruppen sowohl eine ethische wie auch eine politische Dimension aufweist, was es ihnen erlaubt, sich eigenständig und mündig in Personengruppen zu orientieren und mitzuwirken; (ZÖ)
- analysieren und reflektieren zwischenmenschliche Beziehungen und Rollen und erlangen so ein Verständnis für Interaktionsformen in alltäglichen und anspruchsvollen sozialen Situationen. (IB)
- vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf einzelne Themenfelder im Rahmen fachspezifischer und/oder interdisziplinärer Vertiefungssemester.

1.4 Fachdidaktische Grundsätze

Die Auswahl der Fachinhalte und Methoden im Schwerpunktfach PPP leiten sich nach den folgenden Zielkriterien:

1. **Problemorientierung:** Die Schülerinnen und Schüler werden mit offenen, komplexen Fragen und Problemstellungen konfrontiert und dabei zu einem wissenschaftlich-fragenden Denken hingeführt. Um dies zu erreichen, werden im Unterricht tradierte Bildungsinhalte mit fachspezifischen Methoden verknüpft.
2. **Handlungsorientierung:** Die Schülerinnen und Schüler erwerben ein differenziertes Repertoire an wissenschaftsbasierten Strategien und Vorgehensweisen und werden befähigt, das eigene Handeln und Verhalten bewusst wahrzunehmen, zu reflektieren und gegebenenfalls zu verändern. Sie lernen, mit komplexen Fragestellungen umzugehen und Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen.
3. **Wissenschaftspropädeutik:** Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in ausgewählte Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und erlangen ein Grundverständnis für die Genese, Nutzung und Grenzen der Erkenntnisgewinnung in Philosophie, Pädagogik und Psychologie.

1.5 Methoden- und Medienkompetenzen

Der Erwerb von Methoden- und Medienkompetenzen findet über die ganze Dauer des gymnasialen Unterrichtes statt: im Regelunterricht, im fachgebundenen Selbstlernunterricht und anhand von Projekten. Diese Kompetenzen sind überfachlich, jedoch stets an Lerninhalte gebunden. Der Unterricht im Schwerpunktfach PPP fördert u.a. folgende Kompetenzen:

- Informationen kritisch einschätzen und Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden
- Quellen und Sekundärliteratur recherchieren, beurteilen, korrekt referenzieren und zitieren
- Phänomene der Lebenswelt beschreiben und abstrahierende Fragestellungen entwickeln
- aus Text-, Ton- und Filmmaterial Fragestellungen, Annahmen und Argumente herausarbeiten, gewichten und beurteilen
- eigene Überlegungen und Standpunkte entwickeln und unter Abwägung verschiedener Argumente und Begründungen zu einem eigenständigen Urteil gelangen
- sich sprachlich präzise und korrekt ausdrücken, Fachbegriffe kompetent einsetzen und fachspezifische Konzepte und Befunde verständlich wiedergeben und umschreiben
- über geeignete Lern- und Arbeitsstrategien verfügen

1.6 Gesellschaftliche Relevanz und Transfer

Der Unterricht in Philosophie, Pädagogik und Psychologie fördert mit den aufgeführten Inhalten und Kompetenzen sowie mit dem erarbeiteten Reflexionsvermögen die Gesellschaftsreife und die allgemeine Studierfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Er bietet Gelegenheit, sich mit

verschiedenen Lebenswirklichkeiten, Weltbildern und Wissenschaftsvorstellungen auseinanderzusetzen und befähigt die Schülerinnen und Schüler, das eigene Erleben und Handeln sowie fremde und eigene Überzeugungen systematisch und kritisch zu hinterfragen.

Die pädagogische und psychologische Bildung ermöglicht es, soziale Gefüge sowie Handlungs- und Wirkungsabsichten verschiedener Akteure zu beschreiben und zu analysieren; die philosophische Bildung ihrerseits fördert zielgerichtetes Denken und Handeln. Gemeinsam befähigt der Unterricht in den Teilfächern so zur Teilnahme am wissenschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Diskurs über verschiedene Disziplinen und Lebensbereiche hinweg.

1.7 Bezüge zu anderen Lernbereichen

Das Schwerpunktfach PPP fördert auf Grund der engen Zusammenarbeit der Teilfächer im Parallelmodell das inter- und transdisziplinäre Denken und befähigt die Schülerinnen und Schüler, Fragestellungen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven anzugehen. Darüber hinaus bieten sich vielfältige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit anderen Fächern. Nachfolgend sind in nicht abschliessender Darstellung einige davon aufgelistet:

Sprachen:

- literarische Themen und literaturgeschichtliche Ereignisse und Phänomene aus philosophischer, pädagogischer und/oder psychologischer Sicht beleuchten
- sprachphilosophische Grundlagen der Linguistik reflektieren
- Grundlagen und Prinzipien der Rhetorik in historischer und überfachlicher Dimension kennenlernen und einüben
- Lese- und Schreibkompetenzen, Argumentieren und kritisches Denken fördern

Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik:

- Logik und Prinzipien logischen Denkens in Mathematik und Philosophie vergleichen
- Möglichkeiten, Grenzen, Chancen und Risiken künstlicher Intelligenz ausloten
- menschliches Lernen, individuelles Verhalten und Erleben sowie soziale Organisationen und Beeinflussungen biologisch, pädagogisch und psychologisch verstehen und interpretieren
- Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Fragen der angewandten Ethik reflektieren (z.B. Wissenschaftsethik, Medizinethik, Datenethik)

Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften:

- ein fundiertes Verständnis der historischen Bedingtheit bestimmter Epochen entwickeln
- soziale und soziologische Aspekte der Humangeographie durch sozialpsychologische Befunde anreichern
- Fragen zur nachhaltigen Entwicklung reflektieren (Umweltethik, Wirtschaftsethik, Zukunftsethik)

Kunst und Musik / weitere Fächer

- Spielarten und Hintergründe menschlicher Kreativität ergründen
- Identitätskonstruktion und Selbstaussdruck künstlerisch, philosophisch und psychologisch reflektieren
- Auftrittskompetenz, Bewegung und Gesundheit: mentale Faktoren untersuchen und Mentaltraining anwenden
- Kunstphilosophische Konzepte reflektieren und ästhetische Erfahrungen aus den unterschiedlichen PPP-Disziplinen analysieren

2 Studentafel PPP Profil

| | | 3. Klasse | | 4. Klasse | | 5. Klasse | | 6. Klasse | | Total* |
|--------------------------|---|-----------|------|-----------|----|-----------|----|-----------|----|--------|
| | | HS | FS | HS | FS | HS | FS | HS | FS | |
| G1 | Deutsch | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 16 |
| G2 | Französisch | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 12 |
| G3 | Englisch | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 12 |
| G4 | Mathematik | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 | 4 | 4 | 4 | 15.5 |
| G5 | Biologie | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | | | 6.5 |
| G6 | Chemie | | | 2 | 2 | 3 | 3 | | | 5 |
| G7 | Physik | | | 2 | 2 | 3 | 3 | | | 5 |
| G8 | Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 8 |
| G9 | Geografie | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | | | 6 |
| G10 | BG und/oder Musik | 4 | 4 | 2 | 2 | 1 | | | | 6.5 |
| S | PPP | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 4 | 5 | 6 | 15 |
| EF | Biologie, Chemie, Physik, Geografie, Musik, Bildn. Gestalten, W&R, Informatik | | | | | | | 3 | 3 | 3 |
| MA | Maturitätsarbeit | | | | | | | 2 | | 1 |
| Weitere Fächer | Informatik | 2 | 2 | | | 1 | 1 | | 2 | 4 |
| | Wirtschaft und Recht | | | 2 | 2 | | | | | 2 |
| | Sport | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 12 |
| | Klassenstunde | 0.5 | 0.5 | | | | | | | 0.5 |
| | Projekte | | | | | | | | | |
| | Rhetorik | 1 | | | | | | | | 0.5 |
| | Wissenschaftliche Texte | | 2 | | | | | | | 1 |
| | Interdisziplinäres WP | | | | | | | 2 | | 1 |
| | WP1 – Muisch | | | | | 1 | | | | 0.5 |
| WP2 – Chemie oder Physik | | | | | | | 2 | | 1 | |
| Total | | 34.5 | 34.5 | 34 | 34 | 34 | 34 | 33 | 30 | 134 |

BG Bildnerisches Gestalten EF Ergänzungsfach FS Frühlingssemester
 G Grundlagenfach HS Herbstsemester S Schwerpunktfach
 WP Wahlprojekt W&R Wirtschaft und Recht PPP Philosophie, Pädagogik & Psychologie
 * Total der Jahreslektionen / Leseart: 4 Lekt. im HS + 4 Lekt. im FS = 4 Lekt. im Schuljahr